

Vorlage Nr. IV/31/2021  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

## **Schüler:innenzahlenprognose und Schulsozialindikator**

### **A Problem**

Für die Bereitstellung von ausreichendem Schulraum und als Element eines schulischen Sozialraummonitoring wird vom Schulamt eine überarbeitete Darstellung der Schülerzahlenprognosen in Verbindung mit einer jährlich zu aktualisierenden Neuberechnung des Schulsozialindikators vorgelegt. Der ausführliche Bericht ist der Anlage 1 zu entnehmen. In diesem Bericht wird zum einen deutlich, dass sich der Anteil an Schulen mit Sozialindikator 5 erhöht hat; betroffen hiervon ist insbesondere Lehe Mitte, aber auch in anderen Stadtteilen (z.B. Geestemünde) zeigt sich eine Dichte mit Schulen mit hohem Sozialindikator. Dies verdeutlicht die sozialen Herausforderungen für diese Schulen und zeigt die Notwendigkeit mit entsprechenden Unterstützungsprogrammen tätig zu werden (vgl. hierzu Vorlage IV-S 35/2021). Im Rahmen der jährlichen Fortschreibung der Schüler:innenzahlprognose zeigt sich eine weitere Zunahme der Schüler:innenzahl insbesondere in Lehe und in Geestemünde, die eine Steuerung der Aufnahmekapazitäten erforderlich macht. Maßgeblich für die Steigerung der Schüler:innenzahl sind verschiedene Faktoren, insbesondere jedoch eine allgemein steigende Geburtenrate, Zuzüge aus dem Inland als auch Zuwanderung aus dem Ausland sowie die Effekte, die sich aus dem Generationenwandel in einzelnen Wohnquartieren oder auch aus der Ausweisung neuer Baugebiete ergeben.

### **B Lösung**

Die Neuberechnung des Schulsozialindikators zeigt die Notwendigkeit mit entsprechenden Unterstützungsprogrammen tätig zu werden.

Die Schülerzahlenprognose erfordert die Bereitstellung von neuen Schulplätzen durch die folgenden Maßnahmen:

1. Neuzuschnitt der Einzugsgebiete, um einen Ausgleich zwischen Schulen mit Überhang und Schulen mit Defizit zu schaffen.
2. Einrichten neuer Klassenverbände an bestehenden Schulstandorten, sofern die räumlichen Kapazitäten an Schulen vorhanden sind.
3. Einrichten von temporären Schulbauten (Mobilbauten), um vorübergehend zusätzlichen Schulraum bereitzustellen
4. Neubau von Schulstandorten bzw. Anbauten bei bestehenden Schulstandorten.

Anlage 1 führt ausführlich aus, welche dieser Maßnahmen für welchen Stadtteil eingesetzt werden müssen, um ausreichend Schulplätze zur Verfügung zu stellen.

### **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

#### **D. Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag hat finanzielle Auswirkungen, da sowohl die temporäre als auch die dauerhafte Einrichtung von zusätzlichem Schulraum erforderlich ist.

Der Beschlussvorschlag hat personalwirtschaftliche Auswirkungen, da mit der Einrichtung neuer Klassenverbände die Neueinstellung von Lehrkräften und von pädagogischem Personal erforderlich ist. Diese werden zwar über die Landeszuweisungsrichtlinie für Lehrkräfte finanziert, in Zeiten des Lehrermangels stellt die Personalakquise jedoch eine Herausforderung dar.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind bei Neubauten erkennbar. Die Geschlechtergerechtigkeit ist sichergestellt. Die Belange von Menschen mit Behinderung und die Belange des Sports werden berücksichtigt. Die Belange von ausländischen Mitbürger:innen ist in besonderem Maße berücksichtigt.

#### **E. Beteiligung**

Keine.

#### **F. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Investition in die schulische Infrastruktur und Qualität von Lehren und Lernen dient der Bildungsgerechtigkeit und der Erhöhung der Attraktivität der Stadt Bremerhaven und ist somit ein direkter Beitrag zur Stadtentwicklung.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt die Neuberechnung des Schulsozialindicators und die Schüler:innenzahlprognose zur Kenntnis. Er beauftragt das Dezernat IV mit der Durchführung der erforderlichen Planung, Abstimmung mit der übrigen Verwaltung und der Vorbereitung konkreter Beschlussvorlagen zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.

Frost  
Stadtrat

Anlage:  
Aktualisierung der Schüler:innenzahlprognosen und Schulsozialstufen/Sozialindex